

ERZÄHLENDE PHILOSOPHIE UND MYTHOLOGIE.
NARRATIVE UND GESCHICHTSPHILOSOPHISCHE ZUGÄNGE ZUR ZEITLICHKEIT DES
MENSCHEN AUSGEHEND VON SCHELLING (19.-22. JUNI 2014)

Programm (Stand: 01.05.2014)

Ort:
Eötvös Loránd Universität Budapest
Geisteswissenschaftliche Fakultät
Fakultäts-Sitzungsaal
Múzeum körút 4/A, Erdgeschoss
H-1088 Budapest

Donnerstag, 19. Juni 2014

- 15:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Prof. Dr. István M. Fehér / Prof. Dr. Lore Hühn
16:00 Uhr István Fehér: Zeit und Zeitlichkeit in Schellings *Weltaltern*

Kaffeepause

- 17:30 Uhr Wolfram Högrefe: Schellings politische Mythologie
18:30 Uhr Wilhelm Schmidt-Biggemann: Schellings mythologisches Konzept

Freitag, 20. Juni 2014

- 10:00 Uhr Jochem Hennigfeld: Narrativität und absolute Methode bei Schelling (in Schellings *Weltalter* und der Philosophie der Mythologie)
11:00 Uhr Jason Wirth: ‚Das Gewußte wird erzählt‘: Schelling on the Relationship between Art, Mythology, and Narrative

Mittagspause

- 14:00 Uhr Gérard Bensussan: Erzählende Philosophie und spekulative Dialektik in den *Weltaltern*
15:00 Uhr Damir Barbarić: Mythologie als Göttergeschichte

Kaffeepause

- 16:30 Uhr Peter L. Oesterreich: Schellings ‚eigentliches Geheimnis‘. Die interne Rhetorik seiner *Weltalter*-Philosophie
17:30 Uhr Doris Frank-Lederer: Schellings *Weltalter*. Eine Spurensuche zum Zeitbegriff
18:30 Uhr Andrzej Wiercinski: Schellings tautegorische Hermeneutik.

Samstag, 21. Juni 2014

- 10:00 Uhr Csaba Olay: Erzählte Geschichte. Eine Gedankenfigur in Schellings Weltalter-Fragment
- 11:00 Uhr Katia Hay: Die Funktion der Erzählung in der Überwindung der Vergangenheit. Reflexionen zu Schellings Weltalter und seiner Einleitung in die Philosophie der Mythologie

Mittagspause

- 14:00 Uhr Philipp Höfele: Wiederholungszwang als Ausdruck eines Nichtlassenskönnens. Ein Versuch zu Schelling und Nietzsche
- 15:00 Uhr Lucian Ionel: Die Ambiguität der Liebe. Zur Konzeption der „Scheidung von sich“ in Schellings Weltaltern

Kaffeepause

- 16:30 Uhr Siegbert Peetz: Hume und Schelling
- 17:30 Uhr Daniel Unger: Die ethische Aufgabe der Geschichtsphilosophie als Wieder-Einholen verfehelter Gegenwart. Zur Verwandtschaft Schellings und Benjamins in Methode und Perspektive ihrer Geschichtsbetrachtung

Kaffeepause

- 19:30 Uhr Abendvortrag
Wilhelm Jacobs: Was kann Philosophie erzählen?

Sonntag, 22. Juni 2014

- 10:00 Uhr Miklos Vetö: Nouvelles Études sur l'Idéalisme Allemand. Mythologie et philosophie négative
- 11:00 Uhr Lore Hühn: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten
- 12:00 Uhr Abschluss